



Rundschreiben 05/2023

Magdeburg, 21. Februar 2023

Umfrage zur Schädigung von landwirtschaftlichen Flächen durch Fraßschäden von Wildvögeln

Immer wieder richten Ansammlungen von Wildvögeln auf landwirtschaftlichen Flächen große Schäden an. Auch im Winter 2022/2023 haben wir von einigen Betrieben die Rückmeldung erhalten, dass die Schäden durch rastende Wildvögel auf landwirtschaftlichen Flächen groß sind und Wachstumsverzögerungen bis hin zu Ertragsausfällen verursacht werden. Insbesondere bei Flächen an Gewässern kann beobachtet werden, dass zum Teil mehrere Tausend arktische Gänse die umliegenden Bereiche nutzen, um dort zu überwintern. Auf landwirtschaftlichen Flächen führt das besonders in den Wintermonaten zu wirtschaftlich relevanten Ertragseinbußen. Meist werden die jungen Entwicklungsstadien der Bestände geschädigt. Je näher die Fläche am Gewässer liegt oder je offener (ohne Bäume oder Sträucher) sie ist, desto eher wird sie von den Wildgänsen angenommen.

Neben den Tritt- und Fraßschäden im Ackerbau ist auf Grünlandstandorten auch die Verkotung von Grasschnitten problematisch. Die Schädigungen entstehen oftmals lokal. Durch jagdliche Maßnahmen kann man die Wildgänse häufig nur kurzzeitig von der Fläche vertreiben. Vergrämuungsmaßnahmen helfen bei massenhaftem Auftreten oftmals ebenso nur bedingt. Im Winter 2022/2023 haben nicht nur die Wildgänse geschädigt, sondern auch andere Vogelarten wie Kraniche oder Schwäne.

Eine repräsentative Schätzung der aktuell durch Wildvögel entstandenen Schädigung landwirtschaftlicher Flächen gibt es bislang in Sachsen-Anhalt nicht. Durch eine kurze Umfrage möchten wir diese mit ihrer Unterstützung erfassen.

Wir möchten Sie bitten, sich etwa 5 Minuten Zeit zu nehmen, um uns in der Erfassung der Schädigung in einer Online-Umfrage über folgenden Link zu unterstützen:
<https://www.surveymonkey.de/r/QZLG8RS>

In unserer Umfrage möchten wir u.a. die geschädigte Fläche erfassen. Dazu unterscheiden wir in unserer Umfrage zwischen Wuchsschädigungen, die zwar zu einem verzögerten Wachstum führen, die Pflanze Schädigungen in der Entwicklung jedoch teilweise kompensieren kann. Ebenso möchten wir auch den Totalschaden erfassen, der zum totalen Ertragsverlust führt, sodass der Bestand neu bestellt werden muss.

Wir wären Ihnen außerdem dankbar, wenn Sie uns die Schädigung der Schläge mit Bildern, Videos o.ä. aufzeigen können, damit wir diese ggf. für unsere Pressearbeit nutzen können. Die Aufnahmen können Sie an folgende E-Mail-Adresse senden:

ackerbau@bauernverband-st.de . **Wir bitten um Rückmeldung bis zum 01. März 2023.**

Marcus Rothbart
Hauptgeschäftsführer

Nadine Börns
Referent

Hauptgeschäftsstelle:

Maxim-Gorki-Str. 13 Tel. 0391/73969-0
39108 Magdeburg Fax 0391/73969-33

VR-Nr. 10787

info@bauernverband-st.de
www.bauernverband-st.de

Geschäftsführender Vorstand:

Olaf Feuerborn (Präsident)
Sven Borchert (1. Vizepräsident)
Katrin Beberhold (Vizepräsidentin)
Susann Thielecke (Vizepräsidentin)

Hauptgeschäftsführer:

Marcus Rothbart
Bankverbindung:
IBAN: DE81 8109 3274 0107 0058 49
BIC GENODEF1MD1
Steuer Nr. 102 / 141 / 05085
UST-ID Nr.: DE199246805